

Gefangen im Lügennetz

Mit dem Theaterstück «Rente gut – alles gut!» nimmt sich die Laienbühne Bad Ragaz ein aktuelles Thema vor und setzt es in einer verdrehten Komödie höchst amüsant um. Premiere ist übermorgen Freitag, 3. März.

von Ignaz Good

Als die Verantwortlichen der Laienbühne Bad Ragaz im letzten Sommer eine neue Komödie auswählten, musste das Stück zwei wesentliche Kriterien erfüllen: Einerseits sollte die Komödie mit rund zweistündiger Spielzeit das Publikum bestens unterhalten, andererseits will Regisseur Peter Signer mit seiner Crew die Gäste auch zum Lachen bringen. Und beim Stück «Rente gut – alles gut» aus der Feder von Michael Cooney darf lauthals gelacht werden. Und wie. In seiner unbekümmerten Handlung geraten die Protagonisten durch Lügenkonstrukte immer tiefer ins Schlammassel. Mit hoher Intensität bearbeitet neun auf hohem Level agierende Darstellende die Zwerchfelle der Besucherinnen und Besucher. Wie wird die turbulente und witzige Geschichte ausgehen? An der Premiere übermorgen Freitag, 3. März, wird dieses Rätsel erstmals gelüftet.

Hochamüsante Rollenspiele

Die fünf Darstellerinnen und vier Darsteller hatten ihren Text in dieser Spielzeit erstaunlich schnell intus. So konnten sie schon bald – nach dem Einüben von Abläufen, Distanzen und Wegen – auf der Bühne ihre schauspielerischen Talente entfalten. Dass die Chemie innerhalb und rund um die Laienbühne stimmt, konnte an einer sonntäglichen Probe im Bad Ragazer Mehrzweckgebäude beim Feuerwehrdepot festgestellt werden. Bei einem Spielunterbruch mit anschliessender Bereinigung von Details wurden Spässchen gemacht und wurde lauthals gelacht. Es heisst, viele Köche verderben den Brei: Dass aber auch genau das Gegenteil eintreffen kann, zeigt die aktuelle Konstellation bei der Theatergesellschaft Bad Ragaz. Präsident Peter Signer sorgt dafür, dass der «rote Fa-



Gut durchdacht und aberwitzig inszeniert: Die Komödie «Rente gut – alles gut» feiert am Freitag Premiere.

Bild Ignaz Good

den» eingehalten wird und die Übergänge stimmen. Ihm zur Seite stehen mit Sabine Wellingner und Martina Patt-Grünenfelder gleich zwei Assistentinnen. Und weil die Kompetenzen und Zuständigkeiten klar festgelegt wurden, konnte in gegenseitiger Ergänzung etwas Grossartiges entstehen.

Wellingner legte ihr Hauptaugenmerk auf die Raffinessen und Details. Patt-Grünenfelder entschied, wie die Figuren eingekleidet wurden. Dabei gewährte das Trio seinen neun Darstellenden eine gewisse Freiheit, sodass sie ihre Figuren mitentwickeln konnten.

Genie oder armer Teufel?

Zur Geschichte. Gerissenes Genie oder armer Teufel? Der arbeitslose Ex-Bürolist Kurt ist gleich beides: Mit falschen Papieren und erfundenen Personen kassiert er haufenweise Sozialleistungen. Papa Staat ist für Kurt eine wahre Goldgrube. Eine Kuh, die hemmungslos gemolken werden kann. Das Tohu-

wabohu nimmt damit seinen Anfang. Erschwerend kommt hinzu, dass die zur Hysterie neigende Frau von Kurt keine Ahnung hat von den Machenschaften ihres Mannes. Die Folge: Es muss an zwei Fronten auf unterschiedlichste Art gelogen und betrogen werden. Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht: Natürlich fliegt der Schwindel irgendwann auf... Die Geschichte

spitzt sich immer mehr zu – und nimmt eine unerwartete Wendung. Welche, sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Nur dies: Das fantastische Ensemble spielt mit Tempo und Spielwitz bis zur Schlusspointe. Sämtliche Darstellerinnen und Darsteller blühen auf der Bühne auf.

www.theater-badragaz.ch

Premierentickets zu gewinnen

Übermorgen Freitag, 3. März, und am Samstag, 4. März, jeweils um 20 Uhr, kommt für die Regie und die Darstellenden auf der Bühne des Mehrzweckgebäudes in Bad Ragaz der grosse Moment, um zu zeigen, welche Schauspielkünste in ihnen

schlummern. **Tickets für die insgesamt sieben Aufführungen gibt es auf der Website oder an der Abendkasse.** Für die Premiere verschenkt der «Sarganserländer» seinen Leserinnen und Lesern drei mal zwei Tickets. Wer morgen

Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr zum Hörer greift und die Nummer 079 483 53 52 wählt, kann Tickets gewinnen. Die ersten drei Anruferinnen, welche durchkommen, dürfen mit Begleitung das humorvolle Schauspiel geniessen. (egi)